



DMV-GEMA-Veranstaltung

Donnerstag, 9. Juni 2016

DMV, Hardenbergstraße 9a, 10623 Berlin

Stand der Informationen: 09.06.2016
Work in progress / Änderungen vorbehalten

Agenda

1. Begrüßung
2. ICE
 - Motivation und Gesamtzielbild
 - Die zwei fachlichen Hauptbereiche des Projektes
 - Präsentation ICE sowie des ICE Copyright Systems
 - Fachliche Prinzipien:
 - a) Werkanmeldung versus Anspruchsanmeldung/Claim
 - b) Werkanmeldung: Vorherige Vereinbarungsmeldung und Angabe der Vereinbarungsnummer in der Werkanmeldung
 - c) Generalverträge
 - d) Migration des Datenbestandes von DIDAS nach ICE
 - e) Umstellung auf ICE-Identifikatoren
 - f) Standardisierte Werkanmeldungen
 - g) Kontaktmodell
 - Weitere Schritte, GEMA-Ansprechpartner
3. Counterclaims
4. Online Werkedatenbank
5. Audiovisuelle Produktwerbung
6. Sonstiges

2. ICE: Die zwei fachlichen Hauptbereiche des Projektes

Projektziel:

Gemeinsames Back-Office für eine konsolidierte Werke-, Vereinbarungs- und AV-Dokumentation schaffen.

Kunden der ICE-Services:

- **Die ICE-Gesellschafter GEMA, PRS und STIM**
- **BUMA/STEMRA, SABAM, die nordischen Polaris-Gesellschaften**

Aus Projektsicht gibt es zwei fachliche Hauptbereiche:

- 1. Copyright (Werke, Vereinbarungen)**
- 2. AV (Audiovisuelle Produktionen)**

2. ICE: Fachliche Prinzipien – Werkanmeldung versus Anspruchsmeldung / Claim

- **Werkanmeldung im bisherigen GEMA-Verständnis: Bezieht sich auf das gesamte Werk (alle Urheber, alle Originalverlage), nicht nur auf bestimmte Ansprüche am Werk (Claims)**
- **ICE-Logik: Die Beteiligten am Werk müssen jeweils ihre Ansprüche geltend machen**
 - Bei verlegten Werken soll der Verleger allerdings auch die Ansprüche der beteiligten Urheber melden – wie dies auch der GEMA-Verteilungsplan vorsieht
- **Bei Werken mit mehreren Originalverlagen kann ein Verlag nicht die Ansprüche des oder der anderen Verlage autoritativ anmelden**
 - Damit folgt ICE dem auch im GEMA-Berechtigungsvertrag angelegten Gedanken, dass ein Mitglied für Werke, die es nicht ordnungsgemäß angemeldet hat, keinen Anspruch auf Beteiligung gegenüber der GEMA hat
- **ICE-Verfahren setzt den internationalen Werkanmeldestandard CWR konsequent um**
- **Chain of Entitlement (Beziehung von Urheber -> Verlag -> Subverlag)**
- **Scope of Control (wer ist für welche Copyright Daten autoritativ)**

2. ICE: Fachliche Prinzipien – Werkanmeldung: Vorherige Vereinbarungsmeldung und Angabe der Vereinbarung-Nr

1. **Werkanmeldung benötigt Beziehung von Urheber -> Verlag (-> Subverlag)**
2. **Werkanmeldung referenziert eine zugehörige Vereinbarung mittels Nummer**
 - Urheberangabe des Werkes hat „Link“ auf die zugehörige Vereinbarung
3. **Vereinbarung muss vorher registriert worden sein**
 - Analog in DIDAS-Welt für subverlegte Werke (General- und Optionsverträge)
 - In ICE auch für Originalverlagsverträge
4. **Generische oder individuelle Vereinbarungen möglich**
5. **Bildung von Werklisten**
6. **ICE interpretiert die Anmelde Daten nicht. Die Registrierung erfolgt anhand der gelieferten Daten. Mitglieder müssen daher korrekte und eindeutige Daten liefern**

2. ICE: Fachliche Prinzipien – Generalverträge

1. ICE kennt als Vereinbarungstypen Einzel- und „Generalverträge“

- Für Originalverlage und Subverlage

2. Bedingter Automatismus für Generalverträge

- Generalverträge erstrecken sich nicht automatisch auf den gesamten Verlagskatalog
- Zentralisiertes Verlagsnetzwerk möglich

Level	Owner	ICE Reference	Class	WLS	Territory
1	Originalverlag	00000000001	E		2WL
2	Erster Subverlag	00000000002	SE	Y	2WL-DE
3	Zweiter Subverlag	00000000003	SE		2NC
3	Dritter Subverlag	00000000004	SE	Y	AT

2. ICE: Migration des Datenbestandes von DIDAS nach ICE

Wie migrieren wir:

- Entladen der Informationen aus GEMA System
- Transformation in neutrales Migrationsformat
- Laden der Daten in ICE-Migrationsumgebung
- Verarbeitung in ICE

Aber das ICE System ist (leider) nicht leer!

- **Matching der GEMA Daten gegen ICE**
- **Anwenden von Autoritätsregeln**
 - Merging von Informationen
 - Anlage neuer Werke oder Vereinbarungen
- **Datenprüfungen und -Vergleiche**



2. ICE: Migration des Datenbestandes von DIDAS nach ICE

Was prüfen wir:

- Vergleich der gelieferten Daten mit ICE-Daten
→ Deviation Reports

Was machen wir damit?

- Abweichungen kommunizieren
- Aktiv in Klärung einbinden
- Manuelle Datenbereinigung

2. ICE: Migration des Datenbestandes von DIDAS nach ICE

Was bereinigen wir:

Maschinell

- **Ergänzen fehlender SV-Verträge**
- **Ergänzen bestimmter Werkinformationen**

Manuell

- **Basierend auf den Deviation Reports**
- **Umsatzpriorisiert**
- **Voraussichtlich fokussiert auf Verträge**
- **Mitarbeit der Verlagsmitglieder dringend erforderlich**

2. ICE: Fachliche Prinzipien – Umstellung auf ICE-Identifikatoren

Betrifft folgende Identifikatoren:

- **ICE-Werkenummer anstelle der DIDAS-Werk-Werkfassungsnummer**
- **ICE-AV-Nummer anstelle der DIDAS-AVW-Nummer**
- **IPI-Base-Number anstelle der DIDAS-Beteiligtennummer und damit auch der GEMA-Mitgliedsnummer**
- **ICE-Agreement-Number anstelle der DIDAS-Vereinbarungsnummer**

**Brückendateien zur Unterstützung der Umstellung
der Werke-, Beteiligten- und AV-Nummern**

2. ICE: Fachliche Prinzipien – Standardisierte Anmeldungen

Anwendung internationaler Standards für die Werkanmeldungen:

- **Eine eindeutige Spieldauer**
- **Eine eindeutige Besetzung**
- **Eine Sprachangabe**
- **Urheber-Verlagsbeziehung (“Links”, “Vertreten-Von-Verweise”)**
- **Anteile (Claims)**



2. ICE: Fachliche Prinzipien – Kontaktmodell

Grundsatz:

- **Mitgliederkontakte laufen weiterhin über die GEMA.**

Ausnahmen sind möglich:

- **Für Verlage soll die Möglichkeit bestehen, auf eigenen Wunsch direkten Kontakt mit ICE zu unterhalten, z. B. für Werkanmeldungen mittels CWR**

2. ICE: Fachliche Prinzipien – Weitere Schritte, GEMA-Ansprechpartner

FAQ-Listen

- Wir bitten Sie um Ihren Input!

Weitere GEMA-DMV-Veranstaltung zum ICE-Projekt vorgesehen

**Zentrale GEMA-Anlaufstelle für Fragen und Anregungen zum ICE-Projekt:
ice-dokumentationsprojekt@gema.de**

Agenda

1. Begrüßung
2. ICE
 - Motivation und Gesamtzielbild
 - Die zwei fachlichen Hauptbereiche des Projektes
 - Präsentation ICE sowie des ICE Copyright Systems
 - Fachliche Prinzipien:
 - a) Werkanmeldung versus Anspruchsanmeldung/Claim
 - b) Werkanmeldung: Vorherige Vereinbarungsmeldung und Angabe der Vereinbarungsnummer in der Werkanmeldung
 - c) Generalverträge
 - d) Migration des Datenbestandes von DIDAS nach ICE
 - e) Umstellung auf ICE-Identifikatoren
 - f) Standardisierte Werkanmeldungen
 - g) Kontaktmodell
 - Weitere Schritte, GEMA-Ansprechpartner
3. **Counterclaims**
4. Online Werkedatenbank
5. Audiovisuelle Produktwerbung
6. Sonstiges

3. Counterclaims

Harmonisierter Prozess für die ICE-Gesellschaften

1. **Identifizierung des Doppelanspruchs durch ICE**
 2. **Kategorisierung und Point of Conflict**
 1. Creator to creator
 2. Creator to Original Publisher
 3. Publisher to Publisher
 3. **Resolution Owner(s)**
 1. Parteien im Point of Conflict gehören derselben ICE-Gesellschaft an
 2. Parteien im Point of Conflict gehören unterschiedlichen ICE-Gesellschaften an
 3. Parteien im Point of Conflict gehören keiner ICE-Gesellschaft an
 4. **Counterclaims Statuses**
 1. Counterclaim Awaiting Reply
 2. Counterclaim Supported
 3. Counterclaim Confirmed
 4. Counterclaim Resolved
- **Fristen: 60 Tage auf Werkebene für jeden Claimant, 21 Tage bei Vereinbarungen**
 - **Sperren sind durch die Gesellschaften zu verwalten**